

Pressemitteilung

Nr. 027 / 2023 – 01.08.2023

Arbeitsmarkt weiterhin stabil

Saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit, Nachfrage nach Arbeits- und Fachkräften stagniert auf hohem Niveau

„Der Arbeitsmarkt zeigte im Berichtsmonat die üblichen saisonalen Effekte. Insbesondere die Personengruppe der Jüngeren im Alter von 15 bis unter 25 Jahren waren betroffen, da diese nach Beendigung der Ausbildung oftmals vorübergehend arbeitslos gemeldet sind.

Auch wenn sich die konjunkturellen Aussichten derzeit als widersprüchlich zeigen, bleibt der regionale Arbeitsmarkt weitgehend stabil und der Mangel an Fachkräften die größte Herausforderung“, so Torsten Brandes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Die Arbeitslosenquote lag im Juli bei 4,9 %. Damit waren im Agenturbezirk Nürnberg 20.537 Menschen (+363 bzw. +1,8 % zum Vormonat) von Arbeitslosigkeit betroffen.

Agenturbezirk Nürnberg

| | |
|--|---------------------------|
| Arbeitslosenquote und -zahl: | 4,9 % und 20.537 Personen |
| Arbeitslosenquote zum Vormonat: | +0,1 %-Punkte (4,8 %) |
| Arbeitslosenquote zum Vorjahr: | +0,4 %-Punkte (4,5 %) |
| Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: | +1.591 (+8,4 %) |

Stadt Nürnberg

5,8 % (+0,1 %-Punkte zum Vormonat)
+0,5 %-Punkte zum Vorjahr (5,3 %)

Stadt Schwabach

3,2 % (0,0 %-Punkte zum Vormonat)
-0,3 %-Punkte zum Vorjahr (3,5 %)

Landkreis Nürnberger Land

2,5 % (+0,1 %-Punkte zum Vormonat)
+0,1 %-Punkte zum Vorjahr (2,4 %)

Arbeitslosigkeit im SGB III nimmt zu

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im Juli 7.280 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 422 Personen (+6,2 %) mehr als im Juni und 743 (+11,4 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Bei den Jobcentern (SGBII) waren 13.257 Personen im Berichtsmonat arbeitslos gemeldet. Das sind 59 Arbeitslose (-0,4 %) weniger gegenüber dem Vormonat und 848 (+6,8 %) mehr als im Juli 2022.

Wie zu dieser Jahreszeit üblich, stiegen die Zahlen bei den jüngeren Personen zwischen 15 und 25 Jahren an. Hier waren im Berichtsmonat insgesamt 1.871 Personen gemeldet, das sind 172 Personen (+10,1 %) mehr als im Vormonat und 164 Personen (+9,6%) mehr als im Vorjahr und liegt damit im erwarteten Rahmen. Ursache hierfür ist vor allem das Schul- und Ausbildungsende im Sommer, nachdem sich junge Menschen vorübergehend arbeitslos melden. Die Steigerung zum Vorjahr erklärt sich, über die arbeitslos gemeldeten jungen Ukrainern.

Derzeit sind im Agenturbezirk 5.320 als erwerbsfähig gemeldete Ukrainer registriert (1.499 Männer und 3.821 Frauen). 1.700 Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft waren im Juli arbeitslos gemeldet, davon ca. 90 % in Folge des Krieges.

Die Bewegungszahlen der Arbeitslosigkeit sind ein guter Indikator für die regionale Entwicklung.

So haben sich im Juli 2.046 und damit 244 Personen (+13,5 %) mehr als im Vormonat und 158 Personen (+8,4 %) mehr als im Vorjahresmonat aus einer Beschäftigung arbeitslos gemeldet.

Den Zugängen in Arbeitslosigkeit standen 1.302 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit gegenüber, das sind 177 (-12 %) Abmeldungen weniger als im Vormonat und 4 (+0,3 %) Abmeldungen mehr als im Juli 2022.

Bestand offener Stellen weiterhin auf hohem Niveau

Im Berichtsmonat wurden 9.297 Arbeitsstellen vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Nürnberg betreut. Davon sind 2.088 Helferstellen und 7.209 Stellen für Fachkräfte. Im Vormonat waren 6.701 Stellen für Fachkräfte offen.

1.884 neue Stellenangebote wurden im Berichtsmonat an den Arbeitgeberservice übermittelt. Zum Vormonat waren das 223 (+13,4 %) Stellen mehr und zum Vorjahresmonat 68 (+3,7 %) Stellen mehr. Trotz des Anstiegs in der Arbeitslosigkeit fällt es Unternehmen immer schwerer passende Fachkräfte zu finden.

Die Stellenzugänge kamen wie auch in den Vormonaten überwiegend aus der Arbeitnehmerüberlassung, der Branche der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, dem Gesundheits- und Sozialwesen, dem Handel sowie dem verarbeitenden Gewerbe.

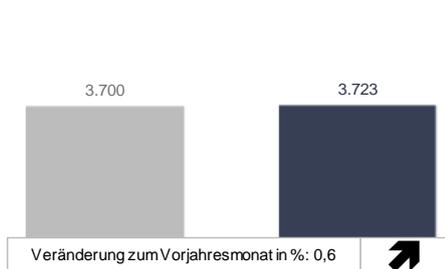
Der Ausbildungsmarkt im Überblick

Von Oktober 2022 bis Juli 2023 meldeten sich 3.723 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Das waren 23 Personen (+0,6 %) mehr als im Vorjahreszeitraum.

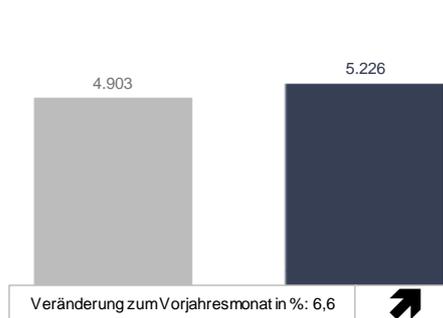
Gleichzeitig wurden 5.226 Ausbildungsstellen gemeldet, das sind 323 (+6,6 %) mehr als vor einem Jahr. Rein rechnerisch kommen auf eine Bewerberin bzw. Bewerber 1,4 gemeldete Berufsausbildungsstellen. Aktuell sind noch 2.172 Ausbildungsstellen offen, das sind 71 (-3,2 %) weniger als im Juli 2022. Dem gegenüber stehen 1.398 unversorgte Bewerberinnen und Bewerber, das sind 65 (-4,4 %) weniger zum Vorjahresvergleich.

Auf 100 unbesetzte Ausbildungsstellen kommen 64 unversorgte Bewerberinnen und Bewerber. Der Ausbildungsmarkt bietet weiterhin sehr gute Chancen für Schulabgängerinnen- und abgänger.

Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber Jul 2022 Jul 2023
 735 AA Nürnberg
 Berichtsjahr 2022/2023; Juli 2023



Gemeldete Berufsausbildungsstellen Jul 2022 Jul 2023



Gemeldete Bewerberinnen und Bewerber - TOP 10 der Berufswünsche

735 AA Nürnberg
 Berichtsjahr 2022/2023; Juli 2023



Gemeldete Berufsausbildungsstellen - TOP 10 Berufe

735 AA Nürnberg
 Berichtsjahr 2022/2023; Juli 2023



Die Arbeitslosenzahlen in der Region

Stadt Nürnberg

Aktuell sind in der Stadt Nürnberg 17.416 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 310 Personen (+1,8 %) mehr als im Vormonat und 1.580 (+10 %) mehr als im Juli 2022.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGBIII) waren im Juli 5.746 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 328 Personen (+6,1 %) mehr zum Vormonat und 662 Personen (+13 %) mehr als im Vorjahr.

Die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Nürnberg, die beim Jobcenter (SGBII) arbeitslos gemeldet waren, lag bei 11.670 Personen.

Das waren 18 (-0,2 %) weniger Arbeitslose zum Vormonat und 918 Personen (+8,5 %) mehr zum Vorjahresmonat.

In der Stadt Nürnberg sind 1.651 Personen aus der Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das waren 192 Personen (+13,2 %) mehr zum Vormonat und 155 Personen (+10,4 %) mehr zum Vorjahresmonat.

Aus der Arbeitslosigkeit sind im Berichtsmonat 1.045 Personen in die Erwerbstätigkeit eingemündet, das sind 162 (-13,4 %) weniger als im Vormonat und 19 Personen (-1,8 %) weniger als vor einem Jahr.

Stadt Schwabach

In der Stadt Schwabach waren im Berichtsmonat 741 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 6 Personen (-0,8 %) weniger als im Juni und 63 Personen (-7,8 %) weniger zum Vorjahresvergleich.

285 Personen wurden im Berichtsmonat von der Agentur für Arbeit betreut. Das waren 6 Personen (+2,2 %) mehr zum Vormonat und 6 Personen (+2,2 %) mehr als im Juli 2022.

Im Jobcenter waren im Berichtsmonat 456 Personen arbeitslos gemeldet. Zum Vormonat waren es 12 Personen (-2,6 %) weniger und zum Vorjahresmonat 69 Personen (-13,1 %) weniger.

In Schwabach haben sich 84 Personen aus der Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet. Im Vormonat waren es 3 Personen (+3,7 %) mehr und zum Vorjahresmonat waren es 22 Personen (+35,5 %) mehr. Dem gegenüber standen 61 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das waren 7 Abgänge (-10,3 %) weniger zum Vormonat und 20 Personen (+48,8 %) mehr als vor einem Jahr.

Landkreis Nürnberger Land

Im Berichtsmonat waren im Landkreis Nürnberger Land 2.380 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 59 Personen (+2,3 %) mehr wie im Juni und 74 (+3,2 %) mehr als im Juli 2022.

Nach dem SGBIII wurden im Landkreis Nürnberger Land 1.249 Personen betreut. Das sind 88 Personen (+7,6 %) mehr zum Vormonat und 75 Personen (+6,4 %) mehr als im Vorjahresmonat.

Im SGBII wurden im Berichtsmonat 1.131 Personen betreut. Das sind 29 Personen (+2,5 %) mehr als im Juni und 1 Person (-0,1 %) weniger als im letzten Jahr.

311 Personen sind im Juli aus einer Erwerbstätigkeit in die Arbeitslosigkeit gewechselt. Das sind 49 Personen (+18,7 %) mehr zum Vormonat und 19 Personen (-5,8 %) weniger wie im Juli 2022. Dem gegenüber standen 196 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit in die Erwerbstätigkeit, das sind 8 Personen (-3,9 %) weniger als im Vormonat und zum Vorjahresmonat.